



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Ein ander Sermon am soesten Sondage na Trinitatis/ vp dat suelue  
Eunagelion.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**

darmede geholpen werde / beide an liff vnde seele.  
 Also / Summa summarum / schal de werltlike ge-  
 walt tönen vthwendigen / vnde den sünden weren /  
 vwendigen dnerst schal se einen synen / sachtmōdt  
 gar / fruntliken / Christliken lessliken mōth dregen /  
 hauen dat schal se wyls vnde vloct syn / vp dat  
 se wete de strengicheit tho merigende vns  
 de tho lenckende nach dem ydt bil-  
 lid vnde recht ys.

## Ein ander Sermon

am Sösten Sondage na Tri-  
 nitatis / vp dat Euan-  
 gelion / Matth. v.

**I**n dessem Euangelio nimpt de Here  
 vor sich dat ampt / dat he dat gesette  
 Moise vthstrikte vnde vorklare / wente  
 ydt behōrt em sūs nicht / dat he seer  
 dringen scholde / de lude frām tho ma-  
 kende / se ys nen gesette geuer / sūnder ein Heilandt / Christi  
sūs ys  
nen ge-  
sette ge-  
uer.  
 de van nemande nimpt / sūnder allene giffe. Darum  
 me bewiser he hyr ock frantschop / in deme / dat he  
 dat gesette vthlecht / vnde leret fruntliken wor ydt  
 salt vnde entbrickt / vōrdert nicht strenge / alse Mo-  
 ses dede / de wolde fort aff de lude frām edder dōdt  
 hebben. Derhaluen ys dat werck hyr ock tho dāden  
 de vor eine grote woldāth Christi / dat he vns leret /  
 wo ydt vns salt vnde entbrickt. Vnde sūnderliken  
 g v handelt



## Ein ander Sermon am Sösten

**Torn.** handelt he hyr mit dem gebreke des torns / w  
cker / wo vël böses he anrichtet manck den menschen  
dat sith me wol / vnde de ganze werlt steit v  
darynne.

**Du** Nu wille wy an sē dat both / Du schalt nicht d  
schalt den / wo ydte Jöden vorstünden / vñ wo wy ydte  
nicht dö stan schollen. De Jöden hēlden de vor dode / leg  
den. de mit der handt dode slöge / de sich öuerst vth  
digē des werckes ienthēldē / de wordē van en vor  
me lude gehölden. Also deden se mit Christo / do se  
**Johan** pilato auerantwerden / vñ en ordeln leten / do blo  
xviij. uen se darbuten / vnde mēden / se weren vñsch  
dich an dem blode vnde hedden dat gesette rein g  
holden.

Item / so dede Saul ock mit Daud / vnde mē  
de / so he en men mit der handt dödede / so wack  
frām. Also hebben se ydt vthgelecht / vnde nich  
sē / dat dat gesette ynt herte sith. Derhaluen se  
cht Christus hyr nu / Idt sy denn dat iuwe gered  
heit beter sy denn der scriffte gelerden vnde phari  
seyer / so werde gy in dat hemmelrike nicht kōmen.  
Dat ys ein starck gruwlick ordel / dar dorch vord  
met werden alle valsche hilligen / vnde alle hūgelen  
de mit vthwendigen wercken vñneghau

Wo hebben vnse öuerst dyth both vthgelecht  
Ein weinich beter / dat ys / twe mal erger hebben se  
ydt vthgelecht. Se hebbent yo wol ynt herte gestelt  
dat me scholle ane hätt syn / öuerst doch darbenemen  
gesecht in ein herte kōnne sich wol fründlike stelle / vñ  
de solcken torn vth dem herten werpen / hebbent ab  
so vp den frien willen getagen / dat noch twe mal er  
ger ys. De Jöden hebbent vp den valschen schyn ge  
worden



Sondage na Trinitatis. 242.

wendet / wy ouerst vp den freien willen / Also dat  
der Joden huchelen sta in den wercken / ouerst der  
Christen / in den gedanken / wente so dencke wy / *Bücher*  
ik wilt em vorgeuen vnde will em holt syn. Vnde  
gepen dat dōnt an / mit dem freien willen / dat noch  
vel erger ys / denn yent.

Tu wo scholle wy denn don? Wy schollen also  
sagen / Dar ys nēn minsche vp dem erdbodden / he  
is denn nye gebarn / de nicht mōthe tōnen / bōse te  
ken / bōse wort van sich geuen / de Natur vormach  
nicht anders. So steit nu dar dat gesette / vñ secht /  
Du schalt ein syn frūntlic minsche syn van herten /  
van wōrden vnde van wercken / vñ schalt nicht eine  
bōse adern in dy hebben. Ja wor neme ick den min  
schen: myn moder giff en my nicht / hel moth van  
hemmel her aff kainen. Wente dar ys nēn minsche  
vp dem erdbodden / so verne also he flesch vnde  
blōt ys / de nicht tōnen mōthe / bōse wort vñ geber  
de van sich geuen. Lath ick ouerst / so lath ick ge  
wisliken darinne / dat ick dat swerdt frūchte / ed  
der sūs dat myne darinne sōke / floke ick nicht /  
schterede ick nicht / so entholt my gewisliken / der  
ein dat swerdt / edder de helle / de fruchte des dodes /  
edder de fruchte vor dem dānel / de bilde ick my vōr  
vnde entholde my / sūs kōnde icks nicht laten / vñ  
de nicht allene dat / sūnder slōge vnde wōrgede  
dodt / wo vnde wem ick men kōnde. Also kan ick  
van natur nēn frūntlic wort edder geberde van my  
geuen. Do ick / so yffet gewisliken hūchelye / dar  
herte bliff it vppet alder weinigeste vull vor  
giff. Dat hōrstu hyr van Christo / de lecht dy  
dat gesette so vth / dat du dy in dyn herte sche  
men



## Ein ander Sermon am Sösten

men möchtest / Nämlichen also / Du bist nicht främlich  
lick van herte / dyn herte ys vull hates / vull doerfla-  
ges vñ bloddes / darinne wolde de hende vñ ogen ock  
gerne vull syn / den kanstu nicht weren / euen so wer-  
nich also du dem väre weren / kanst dat ydt nicht be-  
ne / wente ydt ys syne natur.

Tu mochte ein spreken / Wo schal ick denn den  
dat völe ick in my? Antwort / Löp hen vñ flage die  
dynem Heren Christo / also / Sü myn Here / doe  
hefft my myn negeste ein weinich belediget / hefft  
ein weinich tho na geredet an myne eere / hefft  
ein weinich gehindert an mynem gude / dat kan ick  
nicht liden / darinne wolde ick en gerne dode heb-  
ben / Och myn Godt lath dy dat geklageret syn / ick  
wolde ein gerne holt syn / vnde vormach es doch  
der nicht / sü so ganz kolt / ia so ganz dode bin ick  
Och Here ick kan my nicht helpen / dar sta ick / ma-  
kestu my anders / so bin ick främ / süs bliue ick wol-  
de ick bin . Dar mostu ydt söken / vnde süs neigen  
Wenn du ydt by dy söken wult / so vinstu ydt nicht  
dat herte bredt stedes vnde südt in torne / dem kan-  
stu nicht weren.

Tu ys dyth de Summa van dem gesette / Du  
schalt främlich / lefflich / vnde güdich syn van den  
ten / wörden vnde wercken / vnde wenn me dy rede  
d. t leuent neme / so lide ydt dennoch altomal mit ge-  
dicheit / vnde dancke dynem Heren . Sêth so vñ be-  
slut dat klene wördeken in sîck / Du schalt nicht do-  
den . Also hefft Christus gedan / dem do ydt na so be-  
stu ein gudt Christe / Do he am crünze hangede / do  
wart ein syn alder högeste name vnde eere tho sênen  
dich . den gemaket van den Jöden / do se en bespotteden

Stillin  
ge des  
orns.

Chri-  
stus sa-  
chtmö-  
dich.

By weld  
ne / so stig  
dar he so  
de helpe  
geghan /  
ander lid  
wenede v  
en mine s  
ia bat vo  
de marre  
ringeste s  
gy wo ve  
warliken  
ders mit  
geghan /  
sêth . D  
Christus  
de gelater  
pen / de n  
dregetere  
der schalt  
do he led  
Sêth  
vñ holt /  
lick syn v  
natur nich  
vnde dar  
die vord  
then so ge  
ten eoder  
Wo do  
kannen da



Hy weldt enen synen Godt hefft he/ys he Gades so  
 ne/so stige he heraff van crinze/nu kame syn Godt/  
 dar he so seer vp gepuchet vnde getrosset hefft / vn-  
 de helpe eme. Desse wörde synt eme seer tho herten  
 geghan/ vnde hebben em weer gedan / denn all dat  
 ander lident/ noch ledt he dat alle mit gedult / vnde  
 wende vor syne viende/ dat syne grote woldath by  
 en nene stede scholde hebben/ dat he vor se störue /  
 ja bat vor ere sünde. Vnde wy willen so kurren vn-  
 de murren in dem klensten stücke/wenn wy dat alder  
 ringeste schollen liden van vnsem negesten. Dar se  
 gy wo verne wy noch van Christo syn. Dar moth  
 warliken geleden syn mit Christo / wille wy an-  
 ders mit em thor herlicheit kamen/Ze hefft vns vor  
 geghan/ wy schollen em volgen / alse Sante Peter  
 sedt. Dartho syn gy gheesschet / na dem male ock  
 Christus geleden hefft vor vns/ vnde vns ein vörbil-  
 de gelaten/ dat gy schollen nauolgen synen vöttstap-  
 pen/ de nene sünde gedan hefft/ dar ys ock nene be-  
 dregerye in synem munde gevunden/ de nicht wed-  
 der schalt / do he geschulden wart / nicht drowwede  
 do he ledt.

Sich hyr wat vns Sante Peter vor ein exempel  
 vseholt/ dem scholle wy warliken nauolgen/ eme ge-  
 lief syn vnde ock so don/ Dat vormöge wy denn van  
 nature nicht/ daromme syn wy altomal des dñuels /  
 vnde dar ys nen minsche vp dem erdtboddem/ de ni-  
 cht vordömet sy. Dar steit dat ordel starck / gy mö-  
 then so geschicket syn / Vömliken/ fräntlicke van her-  
 ten edder hören in de helle.

Wo do wy denn? So mostu don / Du most er-  
 kenne dat du vordömet sÿst vnde des dñuels / vnde  
 kenneff

Lu. xij.  
 Matth  
 xvij.  
 Lu. xij

i. Pet. ij

Alle  
 vordö-  
 met.



Ein ander Sermon am Sösten

**Erdöm** Könnest dy vñ egenem vorömze nicht helpen / Die  
**der So** na mostu tho Gade lopen / vnde en bidden dat he de  
**phisten.** anders make / anders yffet all vorlaren. Dat heb  
ben nu de hochgelerden ock wol gemercket vnde ges  
sen / öuerst se hebben gedacht / Ey scholde wy so  
predigen / dat de ganze werlt vordömet weere / vnde  
de des düuels egen / wor wolden deen de framen pa  
pen vnde Wönnicke bliuen : so mosten se ock vordö  
met syn / Ey dat wolde Godt nicht. Beide beide  
wy willen de tungen spissen / vnde vnsem Heren Ge  
de ein hol in dat papyr baren / vnde eine glosen ma  
ken vnde also seggen / Ey dat hefft Godt so nicht  
gemener / wente wol künde ydt holden : he hefft yet  
nicht gebaden / sündet allene geraden / den de vol  
lentamen syn willen. Item / de vullentamen syn  
es ock nicht schüldich dat se so syn / sündet ydt ys ge  
noch dat se darna stan vnde arbeiden.

**Forme** Dar van synt vele grote böke gemaket vnde ge  
**consciē** screuen / vnde hebbent gendömet formas consciē  
**tiarum** arum / de de conscientien in solken nöden trösten  
vnde vnderrichten / schollen / vnde Thomas van A  
quin ys vast de höuetfetter edder erzfetter solken  
dinges. De salue lere ys darna van dem pawest  
stediget / vñ in de ganzen werlt gestaten vnde vñ  
gebredet. Dar synt darna de orden van hēe gē  
men / de hebben willen vullentamen syn. Nu God  
sy gelauet / dat wy den erdöm vorstan / dat wy n  
vormiden können.

**Trost** Wy öuerst trösten de conscientien vñ anders  
**der con** Wönniken also. Leue minsche / dat ys nicht allen  
**scientiē** den papen vnde Wönnicken gesecht / sündet alle  
liden / Christus schympet vnde scherzet nicht mit  
syn

**S** smet wör  
moth also s  
wy. O wee  
ys dem dü  
houden in  
himmel di  
tho Christo  
frünliken l  
ymne se we  
ch men allen  
Darna n  
bede dat he  
helpen / Vñ  
hefft my da  
ick ock so sch  
ick bidde dy  
gade. So  
de wile du dy  
will ick dy v  
men du red  
stas / alse d  
sins leuent  
men. Sēth  
vns dem dōg  
Dat ys ei  
ge steit / sū  
Godt hebbe  
dat wy an C  
vnde nicht v  
tho dageret  
vns dem ste  
de ys de red  
wey ock den  
bymne ys.



Sondage na Trinitatis. 244.

smen worden / Tot ys ein stract vñ dörre both / vñ  
moth also syn / edder du bist des diuels. So tröste  
wy. O wee / sprickt de natur / ys dat getröstet / ydt  
ys dem diuel gegeuen? Ja myn fründt / ick moth dy  
houden in de helle vören / vnde darna ersten tho  
hemmel / du most ersten vortwiueln / darna kum hēr  
tho Christo vnde sū syn exempel an / dat he sich so  
fräntliken bewiset yegen synen viende / dat he ock  
ynne se wenet. Querst dat exempel erweket dy nos  
ch men allene / helpet dy noch nicht vël.

Darna myn syn wort vnde tho sage vor dy / vnde  
bidde dat he dy vorwandeln wille / dat weert dy erste  
helfen / Vnde sprick also / Och myn Godt / sū du  
heffst my dar thom exempel gesetret Christum / dat  
ick ock so schal leuen / ouerst dat vormach ick nicht /  
ick bidde dy vorwandle my doch / vnde giff my dyne  
gnade. So kumt denn Godt hēr vnde secht / Sū /  
de wille du dy erkenst / vnde sochst van my gnade / so  
will ick dy vorwandeln / vnde ock so maken / Vnde  
meint du rede so vullenkamen nicht bist alse Chris  
tus / alse du wol syn scholdest / so schal dy mynes  
sōns leuent vnde vullenkamenheit tho hülpe ka  
men. Sēth / also moth dar alle tidt wat syn / dat  
vns demōdige vnde ym fruchten beholde.

Dat ys ein recht trost / de nicht in vnsem vormō  
ge steit / sūnder darynne dat wy einen gnedigen  
Godt hebben / de vns vorgiff vñse sūnde / darynne  
dat wy an Christum löuen vnde vns vp en vorlatsen  
vnde nicht vp vnse werdicheit / vnde vns van dage  
tho dage reiniget / vnde wor ydt vns seilt / dat wy  
vns dem stedes vp Christum trösten schollē. Sēth  
dat ys de rechte vorstandt desses Luangels. Tu wil  
wey ock den tert förliken auerlopen / vñ sen wat  
darynne ys.

Vau



## Ein ander Sermon am Sösten

### Van veerley grädt des torns.

**Torn** De here settet hyr veerley grädt des torns. **Thorn**  
des her ersten den tron des herten / Vnde dat ys de höge-  
ten. grädt / dar schal dat herte so rein van syn / dat dat  
oek nicht beuindest edder völest. Dat kan nu nicht  
syn. Darumme wenn du en beuinst / so kum hie  
Christo / vnde bidde en vinnne gnade / dat he dy  
wandle vnde lössche wor ydt bernen will / da  
dy vth dynen krefften nicht helpen.

**Torn** De ander grädt ys / Racha / dat ys / ein törne  
der vth vnfrünlück geberde / mit ogen / mundt vnde  
wendi-chte / vnde wor ydt mede schen kan / dat sülne  
gen ge- oek gensliken nicht syn / Darumme mostu alle  
berde. weten / wenn vnde wor du hülpe söken schalt.

**Torn** De drüdde grädt ys / dat me nicht seggen schal  
in den Du dore / dat synt allerley scheldewort vnde  
schelde- wort / dar me den negesten mede schendet / dat  
wörden oek nicht syn / Sünder me schal en beschütten /  
schetmen vnde bedecken wor me kan vnde mach  
allem vltre.

**Torn** De veerde grädt / dat me nemande dodt  
in der der handt / sünder dat me dem negesten mit  
däth. handt helpe / lene / geue / also dat he erholden  
wente wenn ick einen armen minschen se in  
liggen / vnde en nicht helpe / beschütte vnde  
dat he möge entholden werden / so sta ick en mit  
handt dodt.

**Wor de** Tu wenn du dat sen wult / vnde weten we du  
leue tho so mostu dy nicht richten na deme den du leff  
duende wente dat leret de natur oek / dat me dem nicht  
ys. des gänne den me leff hefft / Sünder richte dy nach



Sonbage na Trinitatis. 245.

men vrienden / so werstu sē we du bist / Vinstu dy also  
geschicket / dat du em nicht holt bist van herten / dy  
nicht frāntlic̄ yegē em holst / suel van em redest / eme  
nicht mit der handt helpst / so bistu ein dodtsleger.

Dar ōuerst de Here secht / Wol mit synem bro-  
der tōrnet / de ys des gerichtres schuldich / vnde wol  
tho synem broder secht / Kacha / de ys des rades  
schuldich / Wol ōuerst secht / Du dore / de ys des  
hellschen vārs schuldich / Dar redet he na dem bru-  
der / den me holt in den werltiken gerichtren / dar er  
sien de vorklagede vor dat gerichtre kumpt / vnde  
denne gehandelt wert / yfft he dat laster beghan hefft  
oder nicht / Darna radtslaget me darauer / wat em  
vor eine straffe vptholeggende sy / Thom lesten /  
antwerdet me en thor straffe. Also gheit ydt hyr  
eē tho mit dessen graden / dat also stedes de eine  
grade des torns hōger gestraffet wert denn de ander  
Dar ys wol men eine helle / ōuerst dar synt mannis  
geleje pyne vnde straffe ynne. Wider vorklaret de  
Here syne wort sūuest / alse he sprickt.

Wenn du dyne gane vp dat altar of-  
ferst / vnde werst andechtich / dat dyn bro-  
der wat wedder dy hebbe / so lath dar vor  
dem altare dyne gane / vnde gha thoudē  
in hen / vnde vorsōne dy mit dynem bro-  
der / vnde kum denne vnde offer dyne ga-  
ne.

Sy mitwillich dynem weddersaker bal-  
de / de wile du noch mit em vp dem wege  
h bist /

Dat  
wertli-  
ke geri-  
chte.



Ein ander Sermon am Söften  
bist/ vp dat dy de weddersaker nicht  
mal auerantwerde dem richter etc.

Dar se gy/ wat Godt van vns hebben will/ dat  
he sich ock süluest nictes will gedan hebben/ me  
denn dat/ dar me schuldich ys tho dōnde/ nōnlt  
dar ydt mit der leue vñ dem negesten vōchen re  
thofsta. Sēth/ dar synt mit dem torne wedderg  
cht alle gud: wercke de geschē können/ also dat sy  
beden/ vasten/ sich castyen/ almissen geuen vnde  
der wercke mē / Vnde Godt will hebben dat d  
yennen sich thom ersten vorseñen schollen vnde d  
affbitten/ de se belediget hebben/ welcher dem b  
lick ys/ dat menet he dar he secht. So du dyne g  
offern wult/ vnde dyn broder hefft wat wedder  
so gha hen vnde vorseñe dy mit em/ vnde bidde  
eme aff. Wedderumme/ Sy mitwillich deme d  
lediger hefft/ vnde wenn he redemicht que me  
bede dy darumme/ so wess eme dennoch gūf  
vnde vorgiff ydt em. Sēth also hefft he ydt vp b  
den syden bewarer/ vnde beualen dat me schal  
me vorseñt ys/ fründtlich syn vnde vorgeuen/ vnde  
wedderumme/ wol vorseñt hefft/ schalt dem  
dern affbitten/ dat ydt allenthaluen vnde al  
wol thogha.

Tu möchte ein spreken. Du sechst me scholle  
cht seggen/ Du dore/ Wo secht denn Christus  
uest so vaken tho synen iüngern/ gy doren. Jem  
vnlōnigen/ welcher doch eme mechtich grote lōf  
ringe ys einem Christen? Antwort/ Me moht d  
na dem herten richten/ gelick also dat steit/ so sy  
ock de wercke tho achtende. Christus vnde p  
dōt

Sich  
mit dē  
negestē  
vorseñ  
nen.



...  
na Trinitatis. 246. *246. v. 1. 2. 3. 4.*

dat oec / straffen vnde schelden harde / suerst seme  
nent gudo vnde van herten / daromme sint yde oec Straff  
gude wercke. Gelick alse ein vader synen sone vas  
fen den adel  
ken einen doren hett / ia stupet en wol dartho / suerst  
negeste  
beit democh dat alle vth gudicheit / dat herte bliff  
mit har  
vannerhen s're vnde fruntlick yegen dem sone. Al  
de wor  
so dat Christus oec / de Apostel / vnde alle louigen /  
den  
wat se don / dat don se alle vth einem vederliken vnde  
vnde  
de moderliken herten / daromme sint yde gude wer  
legit  
cke. Dehaluen moth me hye solck dinct na  
den herten vnde na der personen rich  
ten. Dat sy genoch gesecht vp  
dyth mal van dessem  
Euangelio. *lib. 1. cap. 1. v. 1. 2. 3. 4.*

### Am Souenden Bond

dage na Trinitatis / Euang. *in. 10.*  
gelion Marci. viij. *Cum tunc da pluri*  
*mur esset ad rgi. in gabienis qd man*  
**I**so der tidt / do dar vel volckes  
was / vnde hadden nicht tho  
ethende / Rep Ihesus syne iun  
gern tho sief vnde sprack tho  
en / My iammert des volckes / wente se  
hebben nu dre dage by my getouet / vnde  
hebben nicht tho ethende / vnde wenn ick  
se ungegeten van my tho hus lete ghan /  
*met gabienis qd h g worden*  
*seu est uiribus uiribus*  
*de formis in va*